

Bedeutung. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil die Mehrheit der Schweizer Kantone an das Ausland grenzt.

* Nun wurde der negative Trend auch durch eine im zweiten Semester 1994 durchgeführte gesamtschweizerische Umfrage des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins bestätigt. Neben dem psychologischen Schaden, der in Verhandlungen mit Beamten, Politikern und Geschäftsleuten aus dem EWR spürbar ist, hebt die Untersuchung v.a. die folgenden Problemfelder hervor: (1) Die Schwierigkeit, für Schweizer im EWR-Ausland Arbeitsbewilligungen zu erhalten, erschwert den konzerninternen Kadertransfer erheblich. (2) Die fehlende Anerkennung von Tests und Zertifikaten belastet vor allem, aber nicht nur, die Lebensmittel- und die chemische Industrie. (3) Im öffentlichen Auftragswesen sind Schweizer Anbieter vor allem im Bereich der sog. Sektoren (Wasserwirtschaft, Energieversorgung, Verkehr, Telekommunikation) benachteiligt. Als Folge versuchen schweizerische Unternehmen systematisch, ihre *Präsenz im Binnenmarkt* zu verstärken.

* Die ermittelten Werte entsprechen den Angaben aus den angrenzenden EWR-Staaten. So spricht der *baden-württembergische Ministerpräsident* Teufel seit längerem von über 400 Schweizer Unternehmen, die sich nach dem 6. Dezember 1992 in seinem Bundesland niedergelassen haben. Aus Kreisen der *vorarlbergischen Landesregierung* verlautet, dass sich bis November 1994 rund 350 Interessenten aus der Schweiz gemeldet haben und dass in naher Zukunft mit der Ansiedlung von mindestens 35 Schweizer Niederlassungen gerechnet wird. Allein im ersten Halbjahr 1993 waren sodann im *Elsass* dreissig Unternehmensgründungen durch Schweizer zu verzeichnen. Die von schweizerischen EWR-Gegnern aufgestellte Behauptung, diese Standortverlagerungen seien unabhängig vom EWR-Nein erfolgt, überzeugt nicht. Aus Marktbearbeitungsgründen hätten die Ansiedlungen nämlich eher in der Nähe der grossen europäischen Ballungszentren und nicht in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schweizer Grenze erfolgen müssen.